



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

# Wie viel EU-Skepsis erträgt die Europäische Union? Zum Umgang mit den Ausprägungen und Ursachen eines allgegenwärtigen Phänomens

**Dillinger Europatage:** Die Gegenwart begreifen – Zukunft gestalten.

Veranstaltung der ALP in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung und der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Dillingen, 26. Februar 2024

**Prof. Dr. Ursula Münch**

Akademie für Politische Bildung/Universität der Bundeswehr München

Kontakt: [u.muench@apb-tutzing.de](mailto:u.muench@apb-tutzing.de)



## I N H A L T

### Wie viel EU-Skepsis erträgt die Europäische Union?

1. Institutionenordnung Europäische Union
2. Rückblick auf [Wahlen 2019](#) | Aktuelle [Mehrheitsverhältnisse](#) im Europäischen Parlament | Koalitionsbildung
3. [Einstellungen](#) zur Europäischen Union
4. [Kritikpunkte](#) an der EU | Auslöser von [EU-Skepsis](#):
  - Demokratiedefizit
  - Bürokratie / Überregulierung
  - Spitzenkandidatenprinzip
  - Austeritätspolitik



# Institutionen der Europäischen Union

## M1 EU-INSTITUTIONEN

### Die wichtigsten EU-Institutionen im Überblick



„Stimme der Bürger“

#### Europäisches Parlament

- einzige **direkt gewählte** EU-Institution
- repräsentiert rund 513 Mio. EU-Bürger
- **Gesetzgebungsrecht** in fast allen Politikbereichen, erlässt zusammen mit dem Rat der Europäischen Union EU-Rechtsvorschriften
- **Haushaltsbefugnisse**, entscheidet zusammen mit Rat der Europäischen Union über den EU-Haushalt, Haushaltskontrollausschuss
- **parlamentarische Kontrolle**



„Hüterin der Verträge“

#### Europäische Kommission

- pro Mitgliedsland ein Kommissar, der im Interesse der gesamten EU, **nicht im nationalen Interesse** handelt
- **Initiativrecht** für neue Gesetze
- überwacht Einhaltung und Umsetzung von **EU-Verträgen**
- führt **Verhandlungen** mit internationalen Organisationen
- schließt **Abkommen** mit Drittstaaten
- Verwaltung, **Ausführung des EU-Haushalts**



„Ministerrat“

#### Rat der Europäischen Union

- zusammengesetzt aus **Ministern der Mitgliedsländer**
- tagt in zehn verschiedenen Ratsformationen (z.B. Rat der Innenminister, der Justizminister)
- **Gesetzgebungsrecht**, zusammen mit Europäischem Parlament
- **Haushaltsbefugnisse**, zusammen mit Europäischem Parlament



Die „Chefs“

#### Europäischer Rat

- besteht aus den **Staats- und Regierungschefs** der EU
- seine Treffen sind als **„EU-Gipfel“** bekannt
- Impulsgeber, entscheidet über **Eckpunkte der europäischen Politik**
- keine Gesetzgebungskompetenz

Quelle: Europäisches Parlament

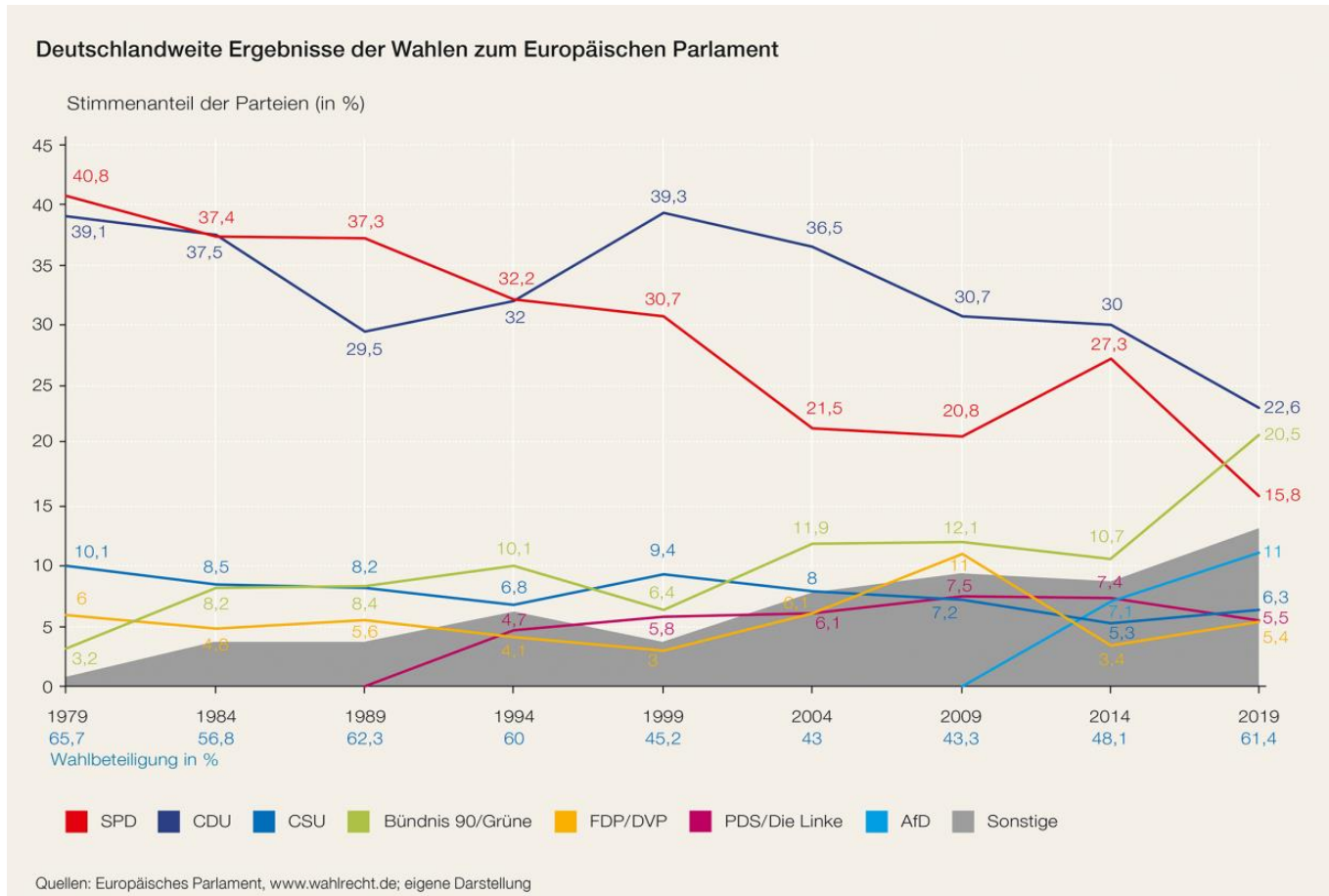
© Globus 12801

[https://www.deutschlandundeuropa.de/86\\_23/europa\\_im\\_wandel.pdf](https://www.deutschlandundeuropa.de/86_23/europa_im_wandel.pdf)

© picture-alliance/ dpa-infografik | dpa-infografik, 02.11.2018



# Wahlergebnisse Europawahlen Deutschland seit 1979



<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335647/fraktionen-im-europaeischen-parlament/>

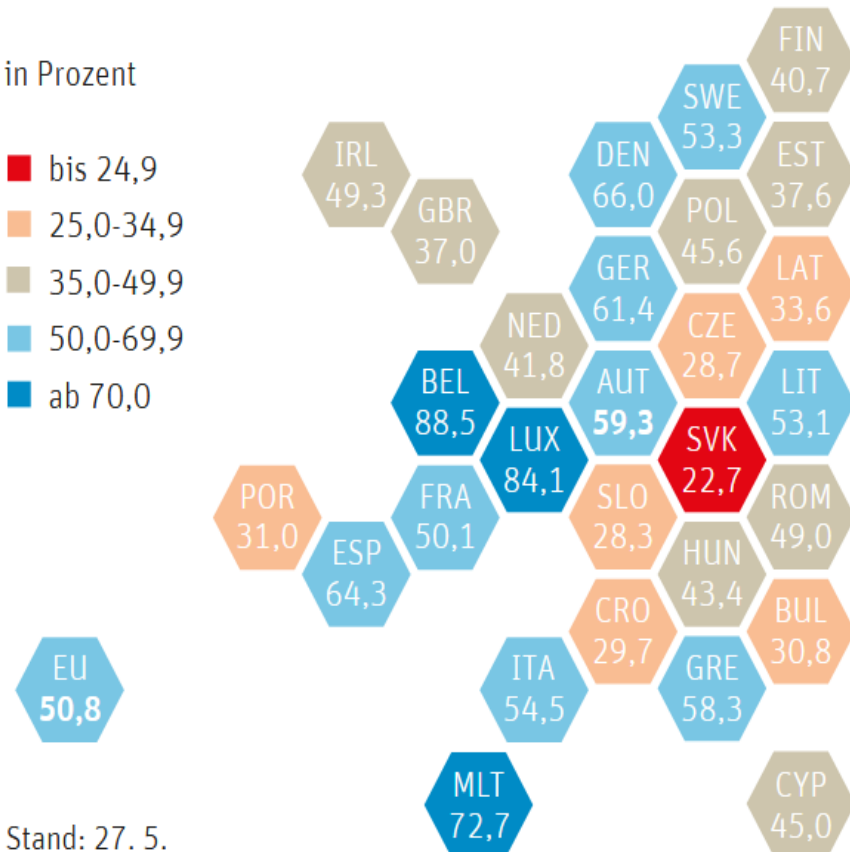


# Wahlen zum Europaparlament 2019: Wahlbeteiligung in den Mitgliedstaaten

## EU-Wahl – Wahlbeteiligung 2019

in Prozent

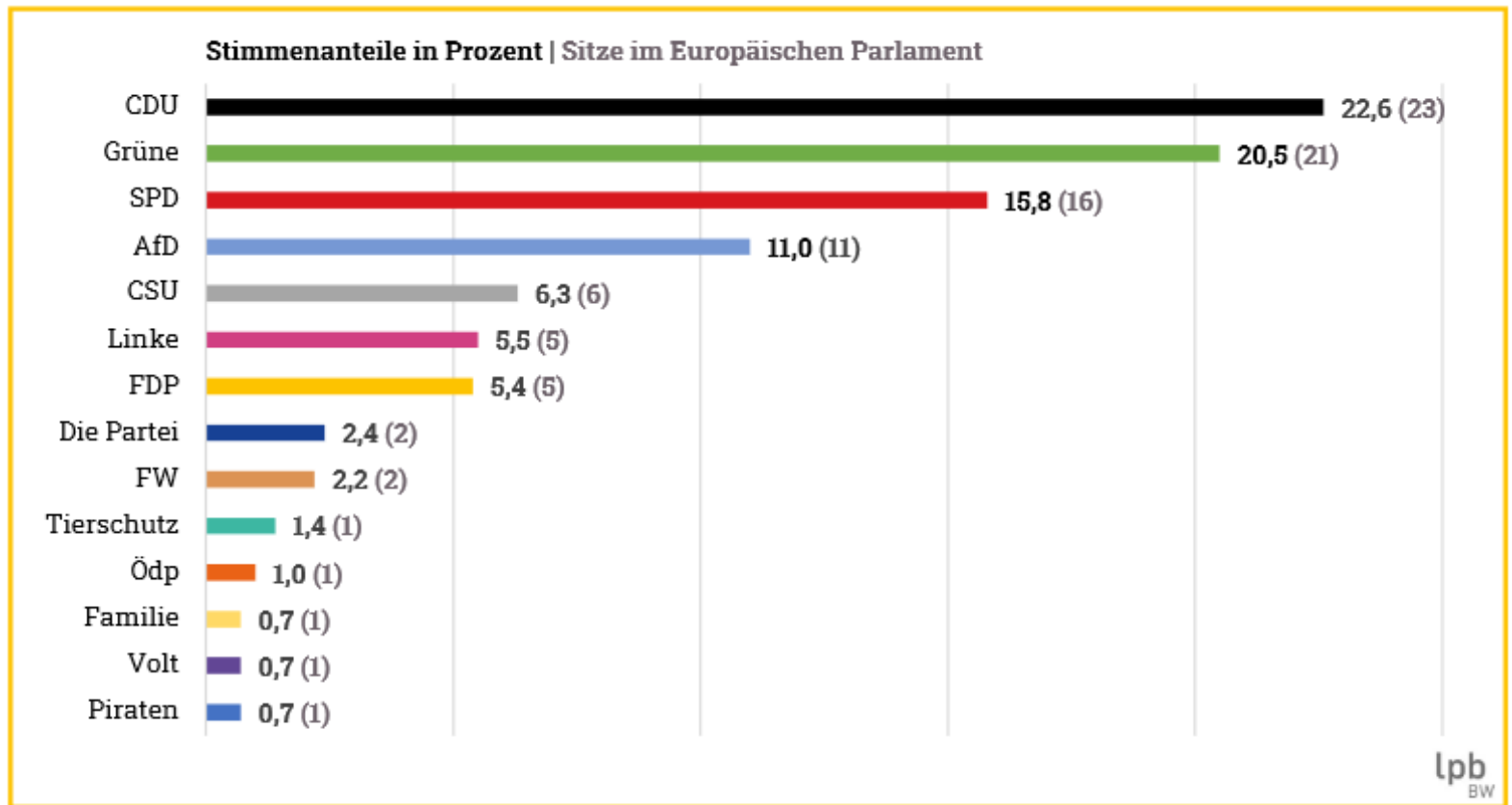
- bis 24,9
- 25,0-34,9
- 35,0-49,9
- 50,0-69,9
- ab 70,0



Stand: 27. 5.



## Ergebnis der Europawahl in Deutschland 2019

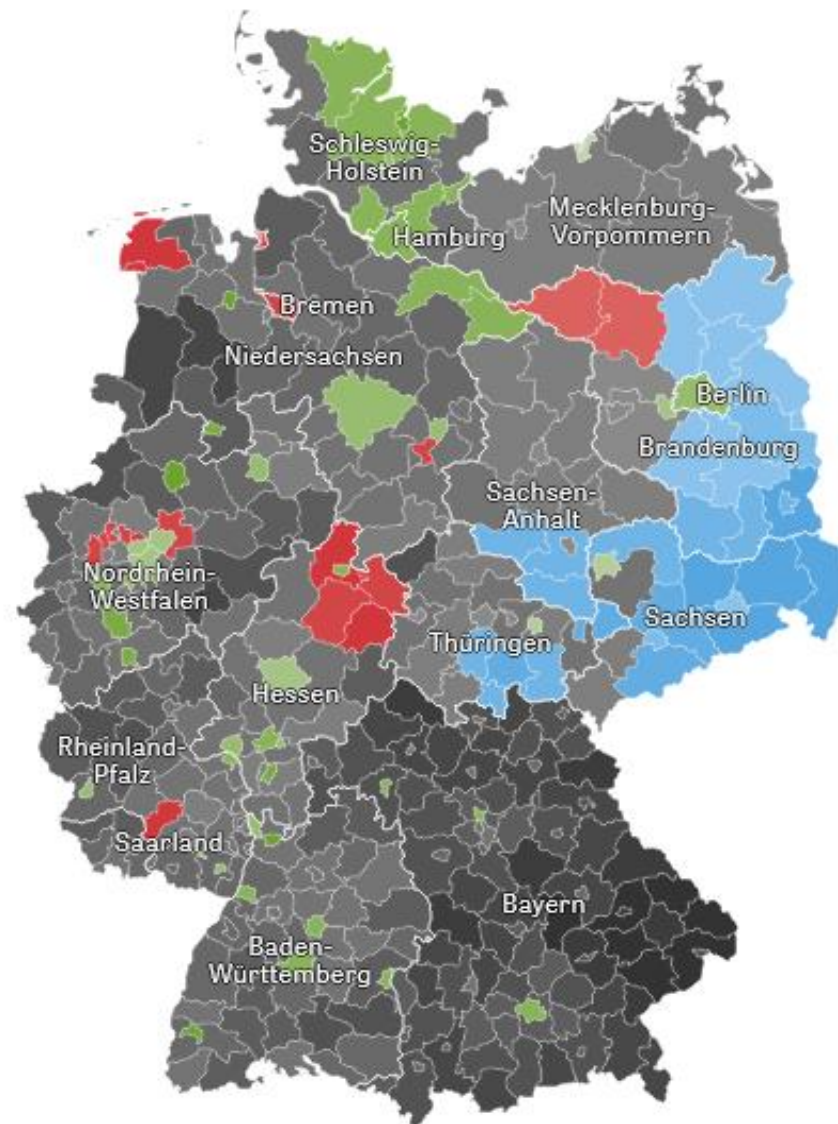


Quelle: Bundeswahlleiterin, eigene Darstellung

[https://www.deutschlandundeuropa.de/86\\_23/europa\\_im\\_wandel.pdf](https://www.deutschlandundeuropa.de/86_23/europa_im_wandel.pdf)



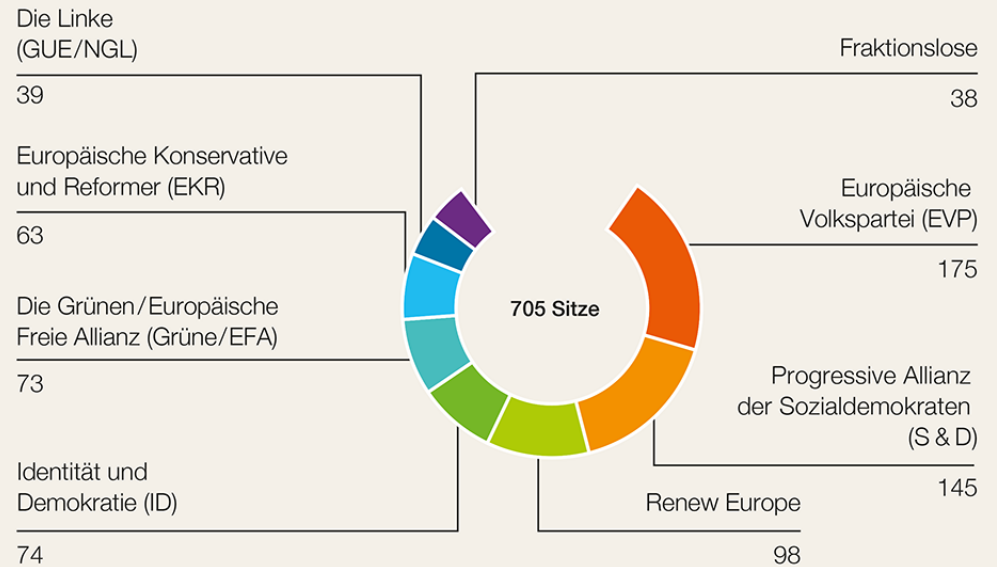
## Wahl zum Europaparlament: Ausgang nach Regionen in Deutschland





# Sitzverteilung nach der Europawahl 2019 (und nach Vollzug des Brexit)

## Fraktionen im Europäischen Parlament



## Fraktionsangehörigkeit der deutschen Parteien

Partei	CDU/CSU	SPD	FDP	Grüne	Linke	AfD
Fraktion im EP	EVP	S & D	Renew Europe	Grüne/EFA	GUE/NGL	ID

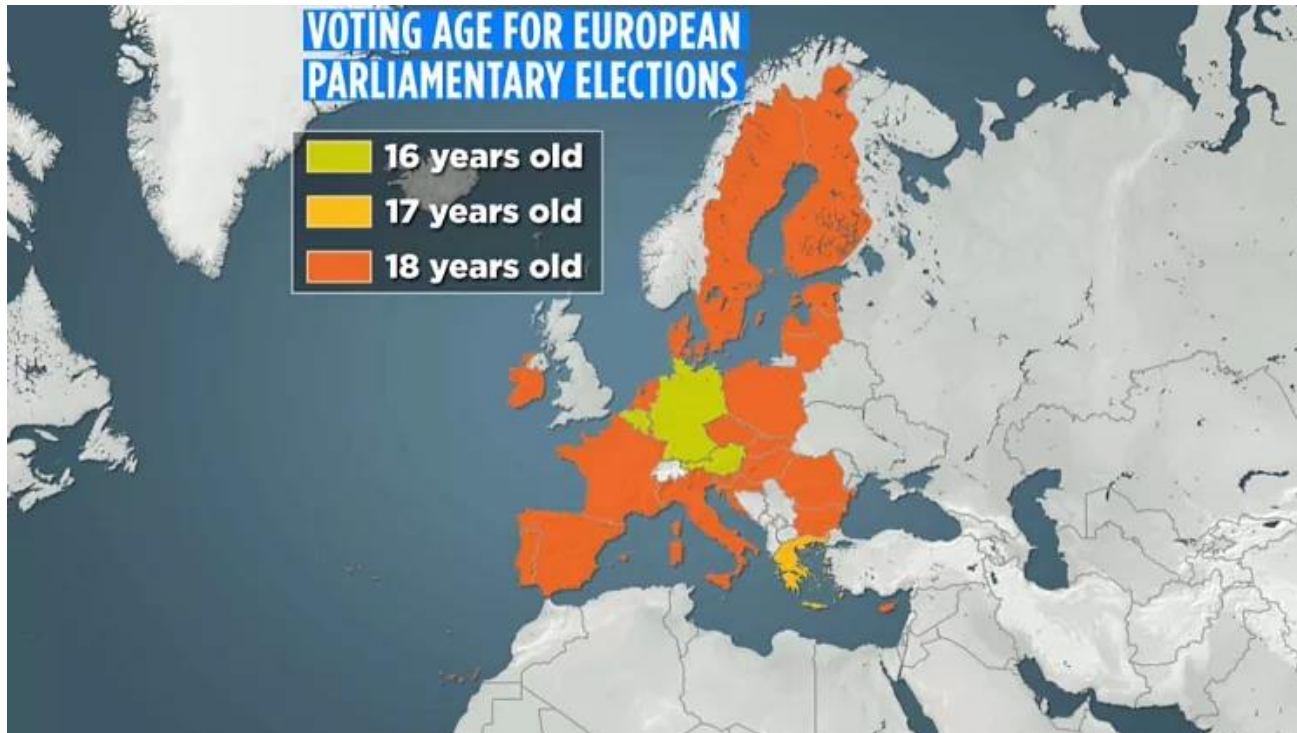
<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335647/fraktionen-im-europaeischen-parlament/>

Quelle: Europäische Union. Stand: 19. März 2021





## Senkung des Wahlalters bei Wahlen 2024 in einzelnen Mitgliedstaaten



<https://de.euronews.com/2024/01/29/eu-wahlen-europas-jungstes-mdep-uber-die-einbindung-junger-menschen>



## Europaparlament: Informelle Koalition der „Parteien der Mitte“

- Im Europaparlament gibt es **keine festen Koalitionsabsprachen** und keinen „Fraktionszwang“.
  - Statt dessen in der aktuellen Legislaturperiode: **unverbindliche Absprachen** im Rahmen einer informellen Koalition der Parteien der Mitte:
    - **EVP** (Christdemokraten)
    - **Renew-Fraktion** (Liberale)
    - **S&D** (Sozialdemokraten)
- ⇒ Diese drei Fraktionen stützen seit 2019 die Kommission von Ursula von der Leyen im Parlament.



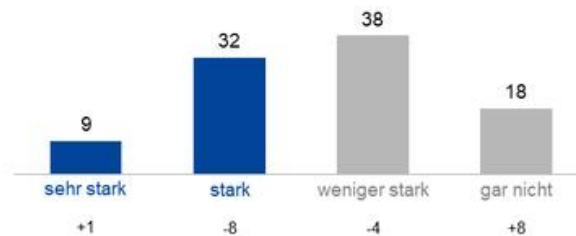
## Rechtspopulistische bzw. rechtsextreme EU-skeptische Fraktionen im aktuellen Europaparlament

- **EKR (Europäische Konservative und Reformer):** 66 Mandate verteilen sich auf 20 verschiedene Parteien aus 16 Staaten (u.a. PiS (24), Fratelli d'Italia (9))
  - **ID (Identität und Demokratie):** traten ursprünglich für Austritt aus EU und aus Euroraum ein; inzwischen abgeschwächte Positionen: 62 Mandate aus 8 Staaten (u.a. Lega (25), Rassemblement National (18), AfD (9), FPÖ (9))
  - **Fidesz-Partei:** fraktionslos, 11 Mandate aus Ungarn
- ⇒ 139 der 705 Europaabgeordneten sind dem Lager der Rechtspopulisten und Rechtsextremisten zuzuordnen; keine Gestaltungsmacht im EP.
- ⇒ **Künftige Fraktionsformation** ist kaum absehbar; v.a. Viktor Orbán hat in der Vergangenheit versucht, EKR und ID zusammenzuführen (unter seiner Führung).

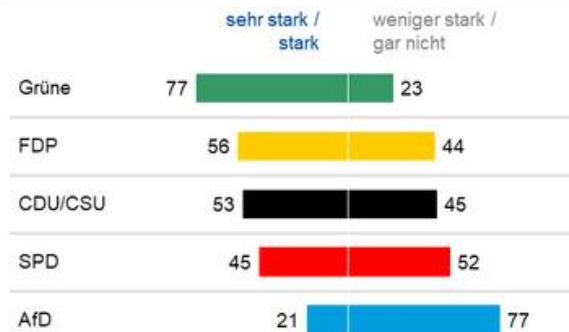


# Europäische Identität nach Parteipräferenz

ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Europäische Identität



## Parteianhänger



Angenommen, Sie hören oder lesen einen Satz, der mit den Worten beginnt „Wir als Europäer...“. Fühlen Sie sich dadurch persönlich sehr stark angesprochen, stark angesprochen, weniger stark angesprochen oder gar nicht angesprochen?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu Juni 2004  
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023

Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;

<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>



# Einstellungen in Deutschland zur EU

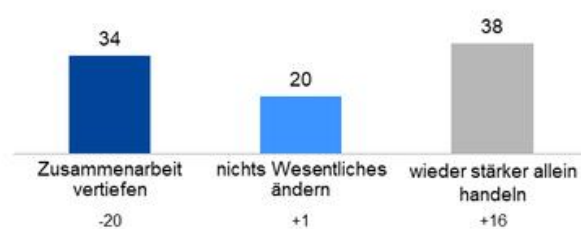
ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Einstellungen zur EU



Vor- oder Nachteile der deutschen EU-Mitgliedschaft



Künftige Entwicklung der EU



Was meinen Sie: Hat Deutschland insgesamt gesehen von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union eher Vorteile, eher Nachteile oder halten sich Vor- und Nachteile die Waage? // Wenn Sie an die Zukunft der Europäischen Union denken: Sollten die europäischen Länder in den nächsten Jahren ihre Zusammenarbeit vertiefen und weitere Zuständigkeiten an die EU abgeben? Oder sollten sie wieder stärker allein handeln und Zuständigkeiten von der EU zurückholen? Oder sollte sich an der Zusammenarbeit der EU-Länder nichts Wesentliches ändern?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu Juli 2020  
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023  
Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;  
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>

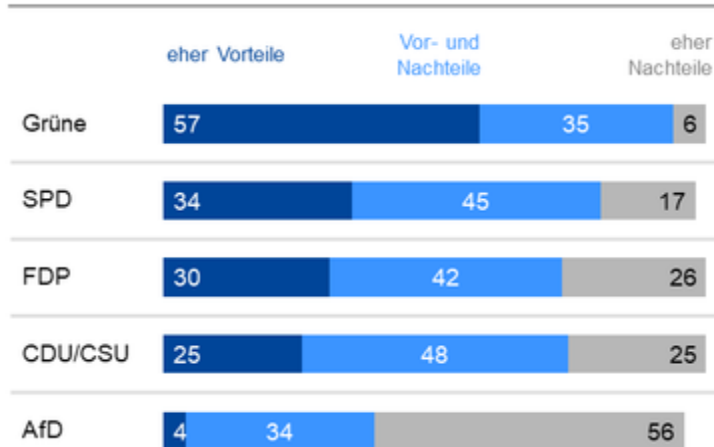


# Einstellungen zur EU nach Parteipräferenz

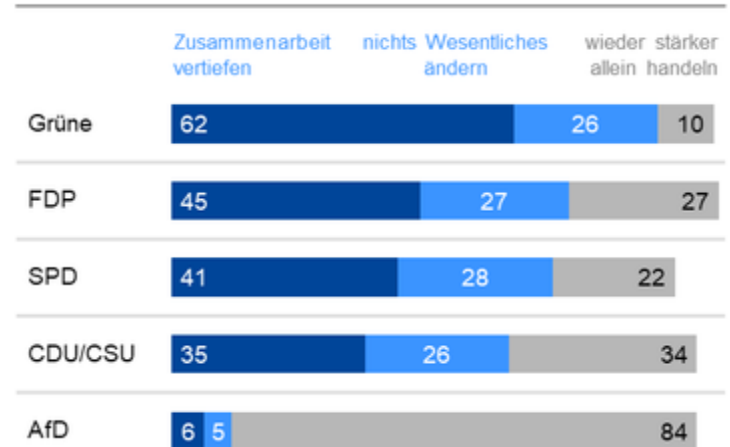
ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Einstellungen zur EU



## Vor- oder Nachteile der deutschen EU-Mitgliedschaft



## Künftige Entwicklung der EU



Was meinen Sie: Hat Deutschland insgesamt gesehen von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union eher Vorteile, eher Nachteile oder halten sich Vor- und Nachteile die Waage? // Wenn Sie an die Zukunft der Europäischen Union denken: Sollten die europäischen Länder in den nächsten Jahren ihre Zusammenarbeit vertiefen und weitere Zuständigkeiten an die EU abgeben? Oder sollten sie wieder stärker allein handeln und Zuständigkeiten von der EU zurückholen? Oder sollte sich an der Zusammenarbeit der EU-Länder nichts Wesentliches ändern?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent  
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023  
Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;  
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>

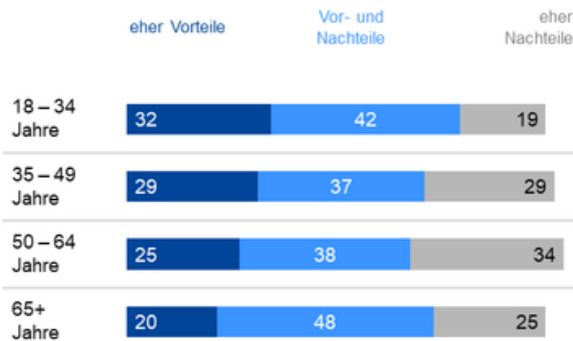


# Einstellung zur EU nach Altersgruppen

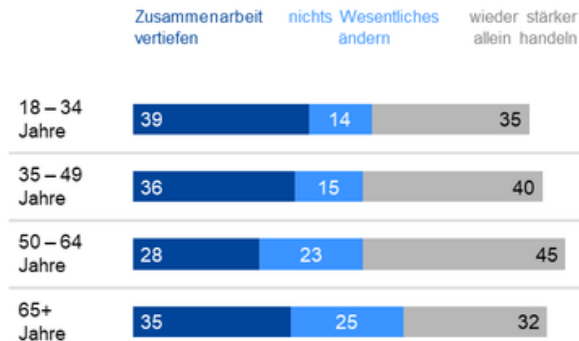
ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Einstellungen zur EU



## Vor- oder Nachteile der deutschen EU-Mitgliedschaft



## Künftige Entwicklung der EU



Was meinen Sie: Hat Deutschland insgesamt gesehen von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union eher Vorteile, eher Nachteile oder halten sich Vor- und Nachteile die Waage? // Wenn Sie an die Zukunft der Europäischen Union denken: Sollten die europäischen Länder in den nächsten Jahren ihre Zusammenarbeit vertiefen und weitere Zuständigkeiten an die EU abgeben? Oder sollten sie wieder stärker allein handeln und Zuständigkeiten von der EU zurückholen? Oder sollte sich an der Zusammenarbeit der EU-Länder nichts Wesentliches ändern?

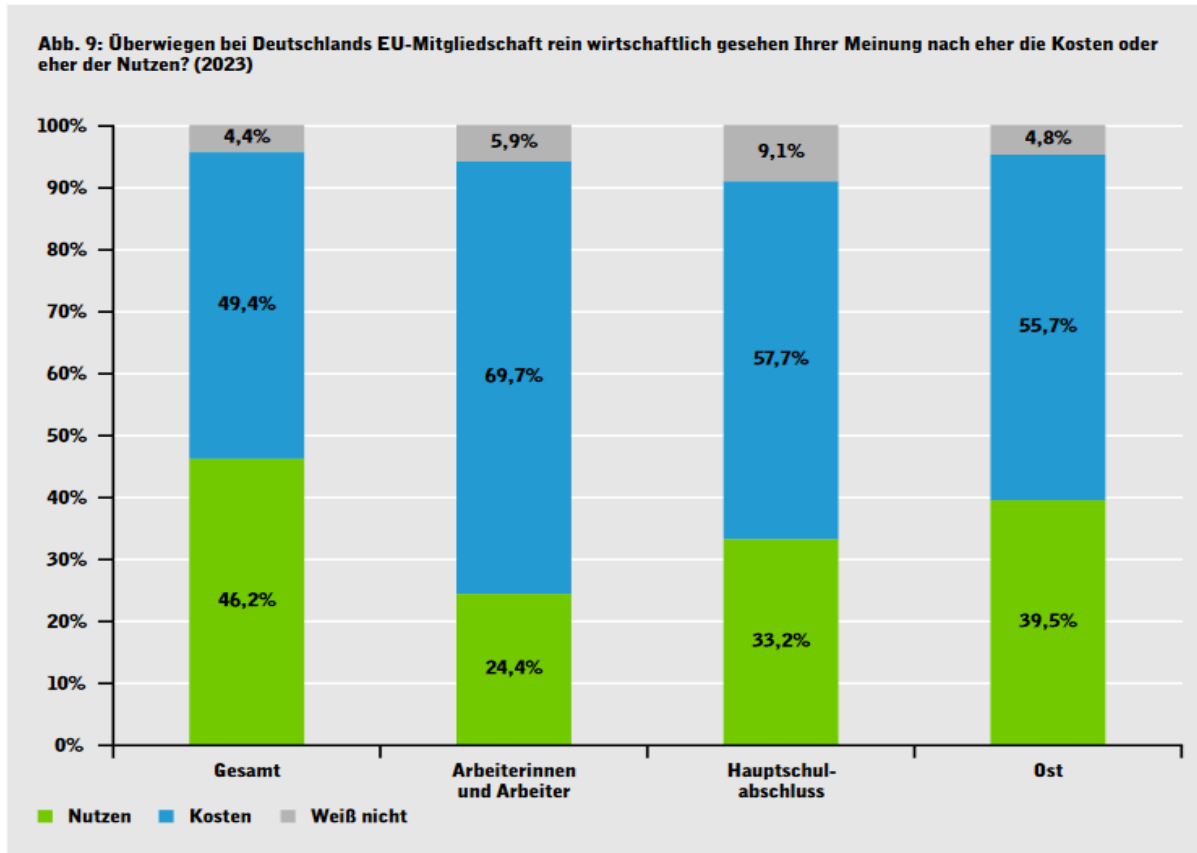
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent  
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe



Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023  
Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;  
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>



## Wahrnehmung Kosten-Nutzen-Verhältnis



Hillje, Johannes/Pütz, Christine: Studie. Selbstverständlich europäisch!? 2023. Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an die deutsche Europapolitik im Kontext von Krise und Transformation; Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.); [https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich\\_europaeisch\\_studie\\_zur\\_rolle\\_deutschlands\\_in\\_der\\_eu\\_2023\\_0.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich_europaeisch_studie_zur_rolle_deutschlands_in_der_eu_2023_0.pdf)





# Einschätzungen über Vor- und Nachteile der EU

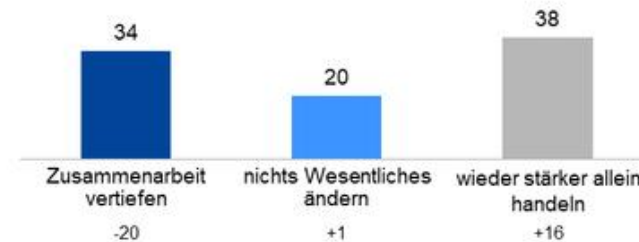
ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Einstellungen zur EU



Vor- oder Nachteile der deutschen EU-Mitgliedschaft



Künftige Entwicklung der EU



Was meinen Sie: Hat Deutschland insgesamt gesehen von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union eher Vorteile, eher Nachteile oder halten sich Vor- und Nachteile die Waage? // Wenn Sie an die Zukunft der Europäischen Union denken: Sollten die europäischen Länder in den nächsten Jahren ihre Zusammenarbeit vertiefen und weitere Zuständigkeiten an die EU abgeben? Oder sollten sie wieder stärker allein handeln und Zuständigkeiten von der EU zurückholen? Oder sollte sich an der Zusammenarbeit der EU-Länder nichts Wesentliches ändern?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu Juli 2020  
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

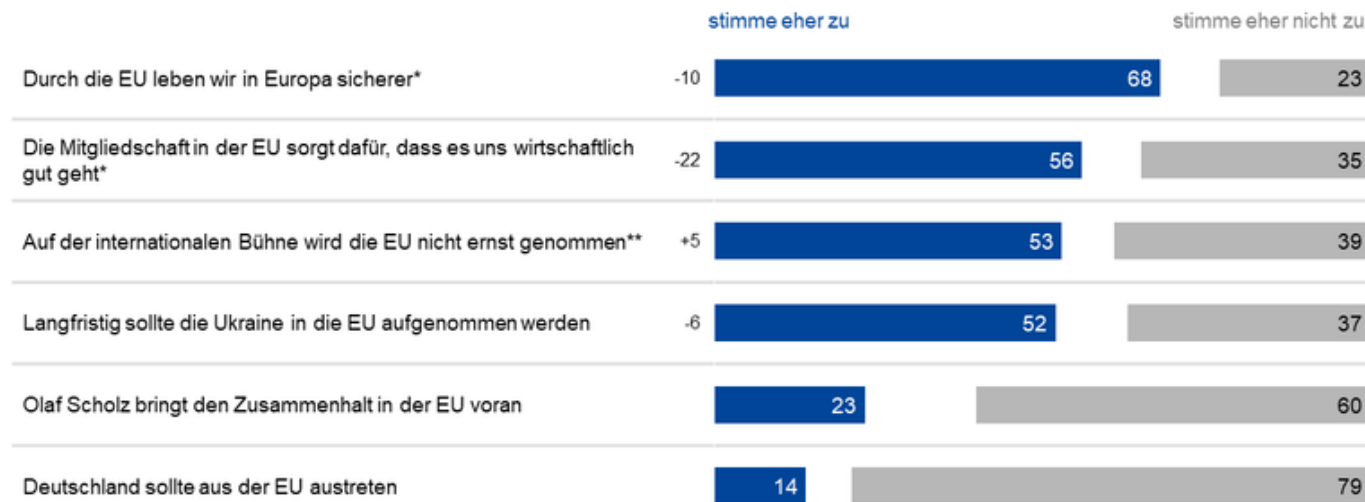


Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023  
Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;  
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>



# Ansichten zur EU

ARD-DeutschlandTREND EXTRA Juni 2023  
Ansichten zur EU



Geben Sie bitte zu den folgenden Ansichten über die Europäische Union an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland  
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu Februar 2023 / \*Mai 2019; Trifft zu / \*\*April 2014; Trifft zu  
Fehlende Werte zu 100 Prozent; Weiß nicht / keine Angabe

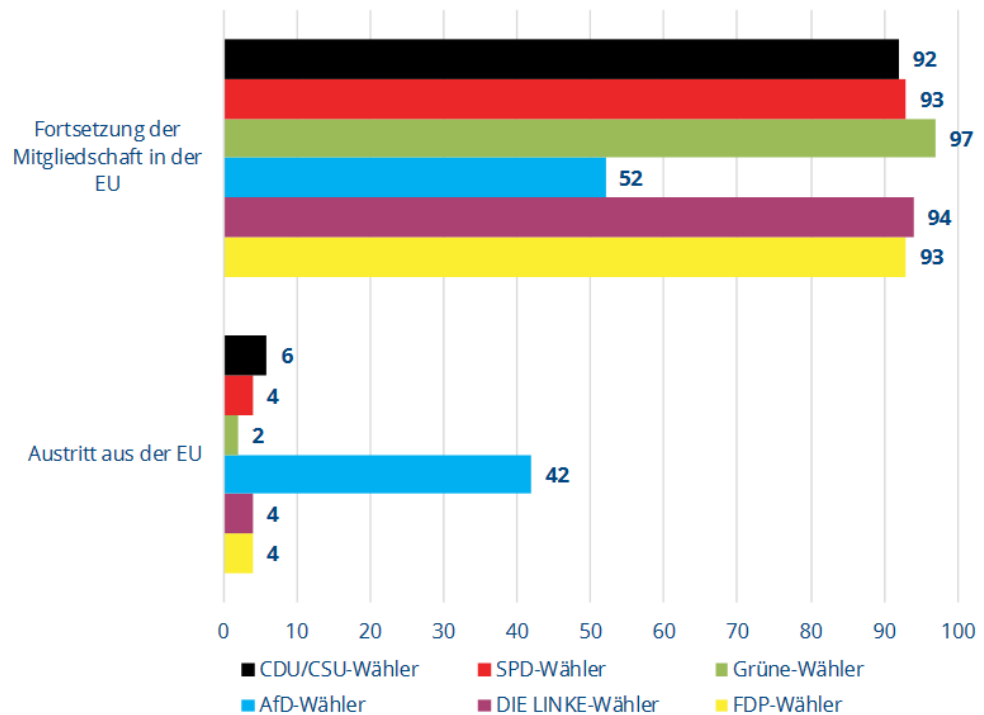


Quelle: infratest dimap. ARD-DeutschlandTREND Juni Extra 2023  
Repräsentative Studie im Auftrag der ARD;  
<https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/ard-deutschlandtrend/2023/juni-extra/>



## Einstellungen zur Mitgliedschaft in der EU

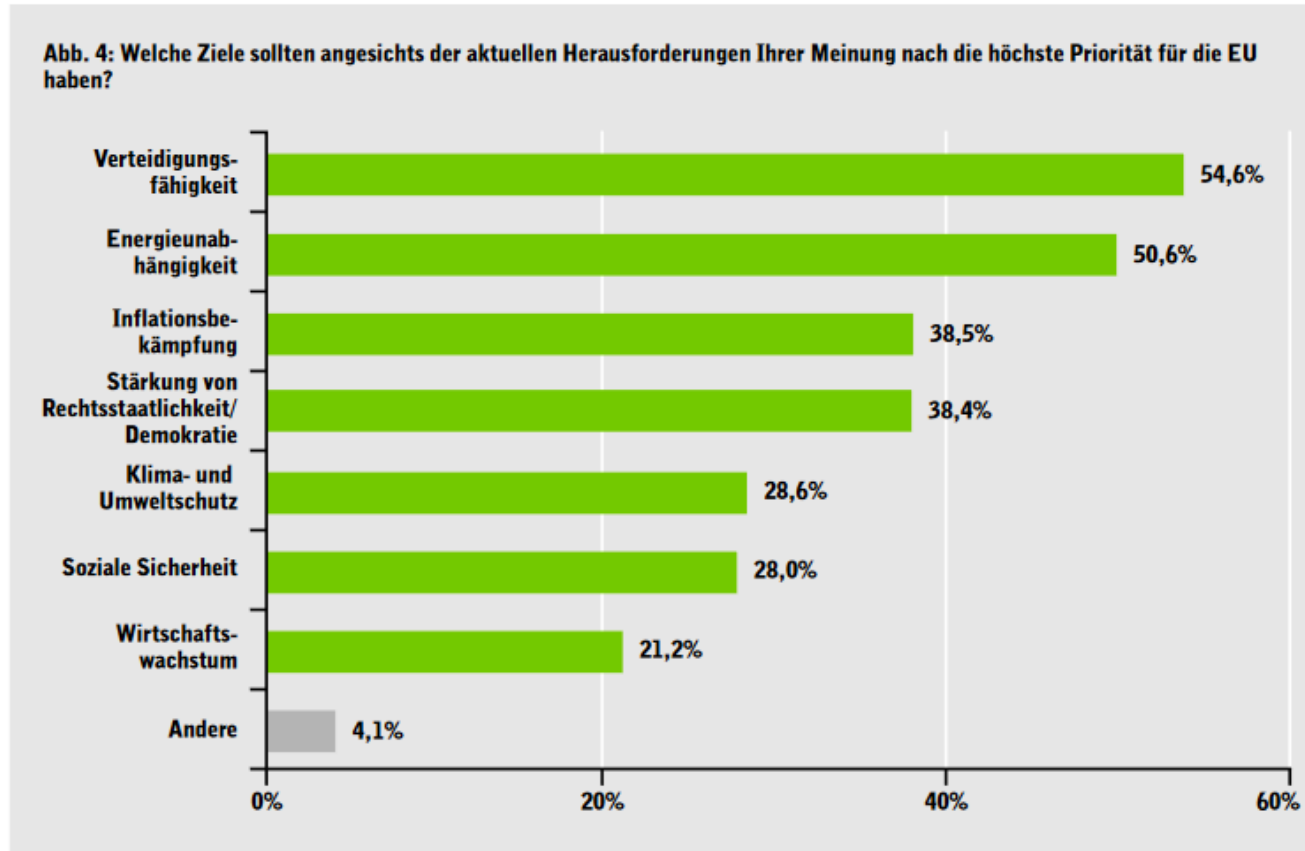
Abbildung 6: Würden Sie für die Fortsetzung der Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union oder für einen Austritt Deutschlands aus der Union stimmen? (nach Parteipräferenz)



Neu, Viola: Die europafreundlichen Deutschen. KAS 2023; <https://www.kas.de/documents/252038/2161843/Die+europafreundlichen+Deutschen.pdf/7a2f2e90-5a4a-0dca-92cb-3b4e4b65c43c?version=1.0&t=1698923371567>



## Inhaltliche Erwartungen an die EU aus Deutschland



Hillje, Johannes/Pütz, Christine: Studie. Selbstverständlich europäisch!? 2023. Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an die deutsche Europapolitik im Kontext von Krise und Transformation; Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.); [https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich\\_europaeisch\\_studie\\_zur\\_rolle\\_deutschlands\\_in\\_der\\_eu\\_2023\\_0.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich_europaeisch_studie_zur_rolle_deutschlands_in_der_eu_2023_0.pdf)



## Kritik an der EU

1. **Die EU ist undemokratisch:** Es stimmt, die EU ist kein Staat und kann damit auch keine Demokratie sein. Es ist daher nicht sinnvoll, die EU am Maßstab der nationalstaatlichen Regierungssysteme zu messen. Und: Die „degressive Proportionalität“ benachteiligt einwohnerstarke Staaten.

### Aber:

- Das EP wird seit 1979 direkt gewählt und hat inzwischen weitreichende Befugnisse; einflussreicher als die nationalen Parlamente (wenn auch kein eigenes Initiativrecht und nicht die gesetzgeberische Gleichstellung).
- Im „Rat der Europäischen Union“ („Ministerrat“) sitzen die Vertreter der gewählten Regierungen



## Kritik an der EU

**2. Durch die EU werden die Nationalstaaten entmachtet:** Es stimmt: Alle Mitgliedstaaten haben Souveränität abgegeben; vgl. Art. 24 Abs. 1 GG (Übertragung von Hoheitsrechten)

### Aber:

- Die EU ist ein freiwilliger Zusammenschluss, der dem Wunsch Rechnung trägt, Frieden und Wohlstand zu sichern.
- Bei den Richtlinien und Verordnungen geht es nicht um Zentralisierung, sondern um Rechtsgleichheit innerhalb der EU, z.B. bei Handel, Verbraucherschutz, Dienstleistungen und Finanzen.

Vgl. **Präambel GG:**

**1949:** „... von dem Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, ...“

**Seit 1990:** „... von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, ....“



## Kritik an der EU

### 3. Die EU verursacht einen immensen bürokratischen Aufwand. Stimmt.

- Durch die Einführung der sog. EU-Taxonomie zur Beurteilung der Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele durch Finanzinvestitionen wurden inzwischen mehrere tausend Seiten gefüllt mit detaillierten Interpretationen.
- Die vielen Berichtspflichten wurden für viele Unternehmen zum Bremsklotz. Laut Normenkontrollrat (2022) machen **Informationspflichten durch EU-** und internationales Recht über die Hälfte der ermittelten Bürokratiekosten für deutsche Unternehmen aus: nämlich insgesamt ca. 22 Mrd. Euro im Jahr.

#### **Aber:**

Die Neigung zu Detailregelungen ist nicht nur Brüssel anzulasten. Häufig versprechen sich einzelne Staaten im Europäischen Rat von einzelnen Spezialvorschriften einen bestimmten Vorteil für die nationale Industrie.

**Die Kommissionspräsidentin verspricht Besserung:** 25 % der Berichtspflichten für Unternehmen sollen wegfallen, um den Standort EU wettbewerbsfähiger zu machen.



## Kritik an der EU

### 4. Die von der EU beschlossenen Regelungen führen zu immensen Folgekosten in den Mitgliedstaaten: Stimmt.

- Die Zahl an Umsetzungsgesetzen, die Kosten für Bund und Länder erzeugen, ist seit 1990 kontinuierlich gestiegen.
- Zudem haben sich die Summen, die für die Umsetzung und Anwendung von EU-Recht aufgerufen werden, enorm erhöht: Die Ausgaben für die drei kostenintensivsten Umsetzungsgesetze, die in der zuletzt abgeschlossenen 19. Wahlperiode verabschiedet worden sind, belaufen sich auf ein Gesamtvolumen von ca. 5,2 Mrd. Euro.
- Problem: Der deutsche Staatshaushalt wird mit Ausgaben belastet, die keiner wirksamen parlamentarischen Kontrolle unterliegen.

Quelle: <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2023/heft/9/beitrag/kosten-der-umsetzung-von-eu-recht-fuer-bund-und-laender.html>





## Das umstrittene Wahlverfahren für Kommissionspräsidentenschaft als Auslöser massiver Kritik an der EU

- **Vor 2014** wurden die Kandidaten für die EU-Präsidentenschaft unter Ausschluss der Öffentlichkeit vom Europäischen Rat bestimmt und dann dem Europäischen Parlament zur Abstimmung vorgeschlagen. Wählerschaft konnte bei der Wahl nicht absehen, wer die Kommissionspräsidentenschaft übernehmen würde.
- Wunsch des Europäischen Parlaments nach Änderung: **Seit 2014** stellen die Fraktionen 2014 Spitzenkandidaten für Präsidentenschaft auf, aber bislang hielt man sich nur 2014 an die Vereinbarung: Jean Claude Juncker.
- Zielsetzung „**Spitzenkandidaten-Prinzip**“ aus Sicht Europäisches Parlament:
  - Bekanntheitsgrad der Bewerber steigern
  - Demokratisierung des Wahlverfahrens
  - Schwächung der Einflussmöglichkeiten der im Rat vertretenen nationalen Regierungen
- Tatsächlich 2019 jedoch Nominierung einer Nichtspitzenkandidatin: Die Kandidaten, die der Wählerschaft vor der Wahl als Kandidaten präsentiert worden waren, kamen nicht zum Zug.



## Wahl des Kommissionspräsidenten

Die Europäische Kommission wird vom Präsidenten und 26 Kommissaren (je 1 Mitglied pro Land) geleitet.

### Wahlverfahren:

- Der **Europäische Rat** (= Staats- und Regierungschefs der EU) schlägt dem Parlament einen Präsidentschaftskandidaten vor. Der Ausgang der Wahl zum EP ist dabei zu berücksichtigen.
- Die vorgeschlagene Person kommt in der Regel aus der größten Fraktion im Parlament, denn: bei der Wahl des Kandidaten muss das Ergebnis der Europawahl berücksichtigt werden.
- Das **Europaparlament** muss den neuen Kommissionspräsidenten mit absoluter Mehrheit seiner Mitglieder **bestätigen**.
- Nach dieser Bestätigung ernennt der Europäische Rat den neuen Präsidenten offiziell.
- Erhält der Kandidat nicht die erforderliche Mehrheit des Europäischen Parlaments, dann muss der Europäische Rat innerhalb eines Monats einen neuen Kandidaten vorschlagen.



## Regelungen im Vertrag von Lissabon zur Bestellung Kommissionspräsident

- „Der Europäische Rat schlägt dem Europäischen Parlament nach entsprechenden Konsultationen mit qualifizierter Mehrheit einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Kommission vor; dabei berücksichtigt er das Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament. Das Europäische Parlament wählt diesen Kandidaten mit der Mehrheit seiner Mitglieder.“ (Vertrag von Lissabon Artikel 9 d (Abs. 7))
- Grundsätzlich darf der europäische Rat eigene Kandidaten vorschlagen. Diese müssen auch keine Spitzenkandidaten gewesen sein.
- Der Europäische Rat muss die Person, die er für die Kommissionspräsidentschaft vorschlägt, unter „Berücksichtigung der Wahlergebnisse“ (Vertrag von Lissabon, Art. 17 Abs. 7) bestimmen. Was genau das bedeutet, wird jedoch unterschiedlich ausgelegt und diskutiert.



## Kritik an der EU

### 5. Die Entscheidung über die Kommissionspräsidentin im Jahr 2019 verstieß gegen Verfahrensregeln: Stimmt überwiegend.

Zwei (informelle) Elemente des Spitzenkandidatenprinzips:

- Nur die Person soll Spitzenkandidat für Kommissionspräsidentschaft werden können, die zuvor als Spitzenkandidat benannt worden ist.
  - Das Amt steht der Partei im EP zu, die aus den Wahlen siegreich hervorgegangen ist und über die meisten Mandate verfügt; angesichts Vielparteiensystem nicht eindeutig zu bestimmen.
- ⇒ Insgesamt Zweifel an der Praktikabilität.



# Die Bekanntheit der Spitzenkandidaten bei den Wahlen zum EP 2019 – Ergebnisse aus online-Befragungen

**Table 1:** The role of lead candidates

Candidates	Austria	Germany	France	UK	Sweden	<i>Average</i>
Manfred WEBER	30.31	33.69	4.8	2.68	7.23	15.74
Frans TIMMERMANS	21.89	28.05	2.44	1.99	10.92	13.06
Ska KELLER	10.66	21.49	3.5	2.07	8	9.14
Margrethe VESTAGER	10.27	20.88	3.01	1.76	7.54	8.69
Nico CUÉ	7.34	10.9	3.5	2.38	7.08	6.24
Jan ZAHRADIL	6.45	10.52	1.87	2.07	6.77	5.54
<i>Average</i>	14.49	20.92	3.19	2.16	7.92	-

*Note:* In each country we asked the following question “For each of the following candidates for President of the next European Commission, can you tell me which European party group supports their nomination?” The table shows the percentage of correct answers.

Quelle: Grande, Edgar/Vidal, Guillem: The EP Election 2019: A Vote for Whom?, unveröffentlichtes Manuskript, September 2019

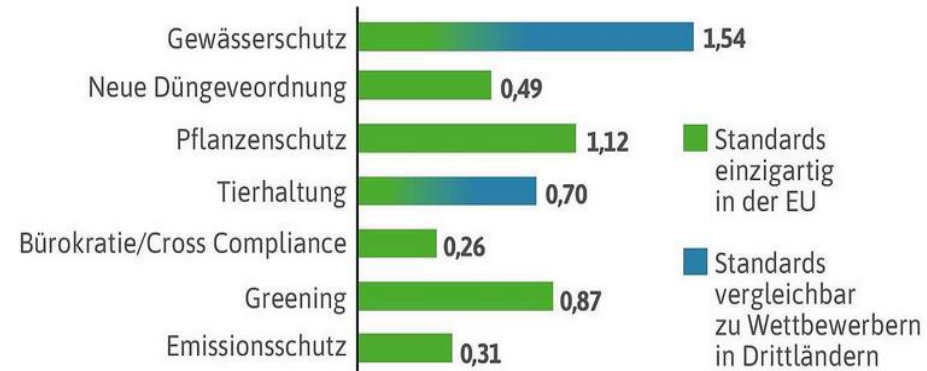


# Bauernproteste und Europäische Union

Stellenwert Landwirtschaft: (Quelle: <https://de.euronews.com/my-europe/2024/02/12/bauernproteste-sollten-von-der-europaischen-fuehrung-ernst-genommen-werden>)

- 1,4 % des EU-BIP
- 4,2 % der Arbeitsplätze
- 14,3 % der Treibhausgasemissionen in EU
- ca. 30 % des EU-Haushalts

Kosten der Einhaltung von EU-Standards und Auflagen in Milliarden Euro



Quelle: HFFA Research

©Situationsbericht 2019-Gr23-1

## Aber auch:

Massive Wettbewerbsnachteile der EU-Landwirte gegenüber den Wettbewerbsländern außerhalb der EU.

Quelle: <https://www.bauernverband.de/themendossiers/umweltartenschutz/themendossier/studie-kosten-landwirtschaft>



# Bauernproteste und Europäische Union

## Kritik der Landwirte an EU:

- Massiver Preisanstieg für Düngemittel und Treibstoff
- Wunsch nach Verteidigung des Status Quo:
  - Dagegen Ziel EU: bis 2050 Erreichen von „Netto-Null“-Emissionen
  - Bis 2030 Reduktion chemischer Pestizide um 50 %
- Widerstand gegen hohen bürokratischen Aufwand beim EU-[Lieferkettengesetz](#)
- Widerstand gegen EU-Verordnung über die „Wiederherstellung der Natur“ (Nature Restoration Law) als Teil des „Green Deal“: verbindliche Vorgaben und Ziele, die mit Inkrafttreten der Verordnung für die Mitgliedstaaten unmittelbar verpflichtend sind.

**Reaktion der EU-Kommission auf Bauernproteste:** geplante Erleichterungen beim Grünlandumbruch und Mindestbodenbedeckung; deutlich weniger Kontrollen.

(vgl. <https://www.agrarheute.com/politik/buerokratieabbau-fuer-landwirte-bruessel-will-gloez-standards-lockern-616930>)



## Europaprogramm AfD als Beispiel für Kritik von Rechtspopulisten bzw. -extremisten

- „Wir halten die EU für nicht reformierbar und sehen sie als gescheitertes Projekt. Daher streben wir einen „Bund europäischer Nationen“ an, eine neu zu gründende europäische Wirtschafts- und Interessengemeinschaft, in der die Souveränität der Mitgliedstaaten gewahrt ist. Das Wohl Deutschlands und seiner Bürger steht für uns dabei an erster Stelle.“
- „Eine weitere Fehlentwicklung ist in der Klima- und Energiepolitik festzustellen. Das Dogma des menschengemachten Klimawandels dient der EU als Vorwand, um in alle Lebensbereiche reglementierend einzugreifen. EU-Programme wie der „Green Deal“ und „Fit for 55“ wirken sich zerstörerisch auf die europäische und insbesondere die deutsche Wirtschaft aus. Auf das Weltklima werden alle diese Maßnahmen absehbar keinen Einfluss haben.“
- „Das undemokratisch gewählte EU-Parlament wollen wir abschaffen. Die Rechtsetzungskompetenz wird bis zur Neuordnung der Verhältnisse allein dem Rat übertragen, dessen Mitglieder in ihrem Stimmverhalten jedoch an Entscheidungen der nationalen Parlamente gebunden werden müssen.“
- „Allein die nationalen Parlamente haben die nötige demokratische Legitimation, über die für ein Gemeinwesen existenzielle Frage von Art und Umfang der Zuwanderung zu bestimmen. Die Selbstbestimmung der Mitgliedstaaten der EU in der Asyl- und Zuwanderungspolitik muss daher wiederhergestellt werden.“

Quelle: [https://www.afd.de/wp-content/uploads/2023/11/2023-11-16-\\_-AfD-Europawahlprogramm-2024-\\_-web.pdf](https://www.afd.de/wp-content/uploads/2023/11/2023-11-16-_-AfD-Europawahlprogramm-2024-_-web.pdf)





## EU-Skeptiker im EU-Parlament – Kritik von „links“

- Kritik am starken institutionalisierten Einfluss von **Lobbygruppen**
- Kritik an der „neoliberalen“ Ausrichtung der EU: „neoliberaler“ **Kapitalismus** habe Bedingungen geschaffen, aus denen die Unsicherheit erwuchs, die wir in bestimmten Teilen der Gesellschaft heute sehen: Verlustängste, Statusängste, teilweise auch tatsächliche Verlusterfahrungen.
- Kritik an **Austeritätspolitik der EU**: Euroraum (Institutionen und Regeln der Währungsunion) hätten einen großen makroökonomischen Anpassungsdruck ausgeübt, der zu Lasten der Beschäftigten gehe: Verschärfung sozialer Ungleichheit.
- Kritik an **unzureichender Beteiligung der Bürgerschaft**, da keine Volksentscheide und Volksbegehren
- Massive Kritik an **restriktiver Asylpolitik** und Abschottungsmaßnahmen der EU; Verstoß gegen Menschenrechte

# Zielsetzungen für Europäische Union

## Problemraum (u.a.):

- Erfahrung zweier Weltkriege
- Zollgrenzen als Handelshürden
- Kohle und Stahl als kriegswichtige Schlüsselindustrien - Sorge Frankreichs vor dem „Erbfeind“ im Osten
- Bedrohung durch geopolitische Veränderungen
- Angst vor neuerlicher Übermacht Deutschlands / Misstrauen
- Schlechterbehandlung von Ausländern im Vergleich zu Inländern
- Grenzüberschreitende Aufgaben: Umwelt- und Klimaschutz; Migration
- Starke Währungsschwankungen der Mark verbunden mit hohen Einkommensverlusten im Falle von Aufwertungen für deutsche Landwirtschaft

## Lösungsraum (u.a.):

- Einbindung Deutschlands (als „gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa“)
- Schaffung eines gemeinsamen Marktes für die Kohle und Stahl erzeugende Industrie
- Aufhebung von Binnenzöllen
- Ausgleich und Anpassung von Außenzöllen
- Schaffung eines Binnenmarktes
- Gemeinsame Strategien für Schutz der Umwelt
- Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts und der Solidarität
- Gemeinsame Asylpolitik
- Gründung einer Wirtschafts- und Währungsunion mit Euro als Währung
- „Green Deal“ (Schaffung eines klimaneutralen Europas und Schutz des natürlichen Lebensraums)



## Argumente pro EU und gegen „Dexit“

- Größtes **Friedensprojekt** der Geschichte
- **Einbindung Deutschlands**: „zu klein für die Welt und zu groß für Europa“ (Henry Kissinger).
- Gemeinsame **sicherheitspolitische** Interessen in Anbetracht sich verändernder geopolitischer Lage und transatlantischer Beziehungen.
- Große **Freiheiten** für Bürgerinnen und Bürger:
  - Möglichkeit, in jedem Mitgliedsland zu wohnen und zu arbeiten oder zu studieren, Handel zu treiben oder von den Vorteilen des freien Kapitalmarktes zu profitieren.
- EU sorgt für Lebensmittelsicherheit und **Verbraucherschutz**
- Einheitliche **Wettbewerbsbedingungen** für alle Marktteilnehmer.
- Förderung des Ausbaus regionaler **Infrastruktur** auch in strukturschwachen Regionen.

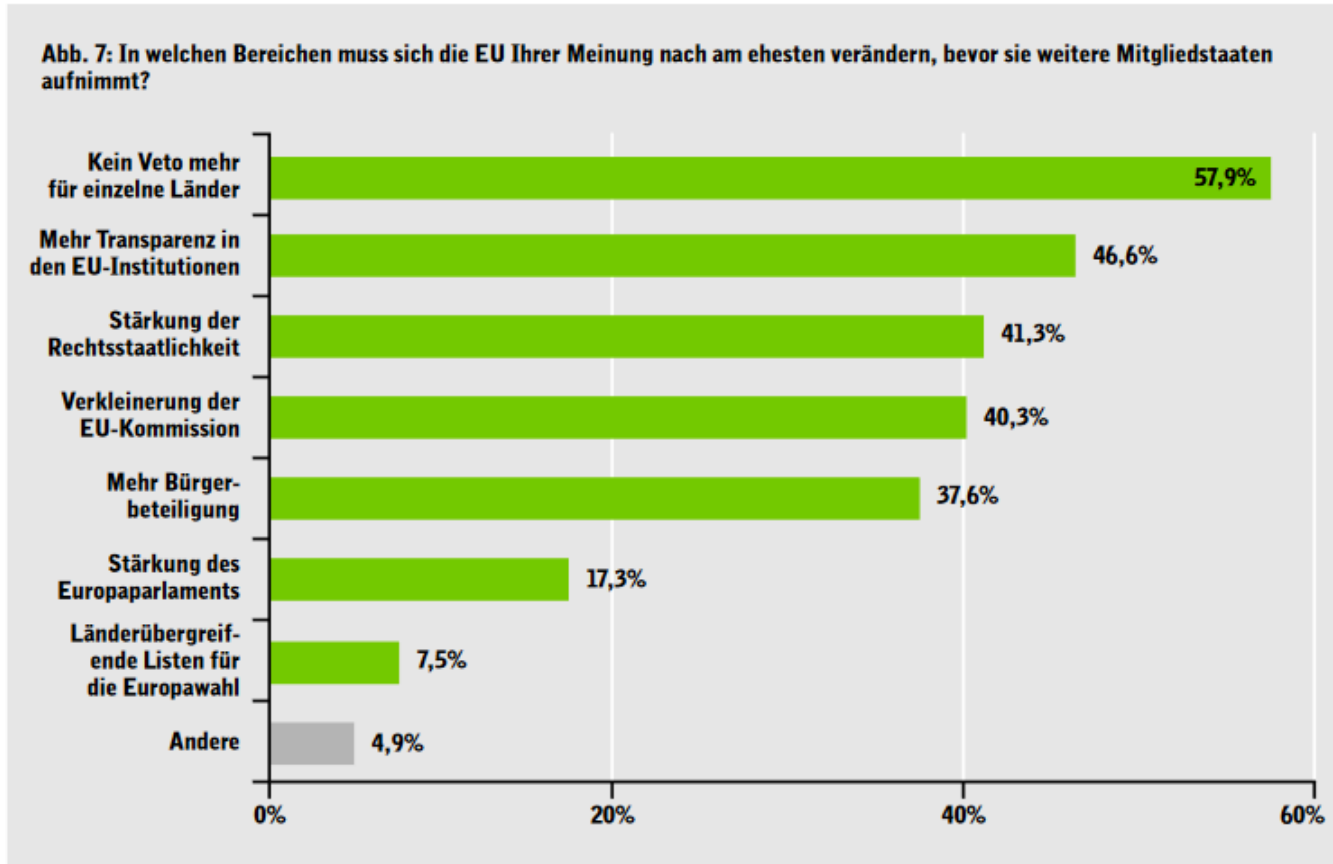


## Wie viel EU-Skepsis erträgt die Europäische Union? Antwort: „Das kommt darauf an“.

- **Kontinuum** zwischen völliger Ablehnung und uneingeschränkter Zustimmung: Vermeiden einer „entweder/ oder“-Positionierung.
- In Gesprächen über Kritik an der EU zunächst klären, **warum** was als Problem oder als Mangel angesehen wird.
- Zweifel, ob die Europäische Union in ihrer derzeitigen Verfassung dem Zeitenwandel gewachsen ist, sind berechtigt.
- Problem „**Politikverflechtungsfalle**“: Eine zwei oder mehr Ebenen verbindende Entscheidungsstruktur, die aus ihrer institutionellen Logik heraus systematisch [...] ineffiziente und problemunangemessene Entscheidungen erzeugt, und die zugleich unfähig ist, die institutionellen Bedingungen ihrer Entscheidungslogik zu verändern – weder in Richtung auf mehr Integration noch in Richtung auf Desintegration.“ (Fritz W. Scharpf)



## Gewünschte Reformen der Europäischen Union



Hillje, Johannes/Pütz, Christine: Studie. Selbstverständlich europäisch!? 2023. Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an die deutsche Europapolitik im Kontext von Krise und Transformation; Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.); [https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich\\_europaeisch\\_studie\\_zur\\_rolle\\_deutschlands\\_in\\_der\\_eu\\_2023\\_0.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich_europaeisch_studie_zur_rolle_deutschlands_in_der_eu_2023_0.pdf)



## Literatur und Quellen

**Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hrsg.):** Europawahl 2024 & Internationales; <https://www.blz.bayern.de/europa--internationales.html>

**Çetinkaya, Julia:** Europaskeptizismus in: Europa von A bis Z, in: Werner Weidenfeld u.a.: Taschenbuch der europäischen Integration. Wiesbaden 2023

**Decker, Frank:** Das Scheitern des Spitzenkandidatensystems und andere populäre Irrtümer über die Demokratisierung der Europäischen Union, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen Jg. 50, 2019, Heft 4, S. 870-879

**Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK):** Unternehmen von EU-Bürokratie entlasten und europäische Wettbewerbsfähigkeit stärken. Berlin 2023; <https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Standort/buerokratieabbau-mit-bezug-eu-recht-data.pdf>

**Europe Direct:** Europawahl; <https://elections.europa.eu/de/> (Erklärvideos unter: <https://elections.europa.eu/de/how-elections-work/>)

**Europäische Union Learning Corner:** [https://learning-corner.learning.europa.eu/index\\_de](https://learning-corner.learning.europa.eu/index_de); [https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials\\_de](https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials_de)

**Hillje, Johannes/Pütz, Christine:** Studie. Selbstverständlich europäisch!? 2023. Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an die deutsche Europapolitik im Kontext von Krise und Transformation; Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.); [https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich\\_europaeisch\\_studie\\_zur\\_rolle\\_deutschlands\\_in\\_der\\_eu\\_2023\\_0.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/2023-03/selbstverstaendlich_europaeisch_studie_zur_rolle_deutschlands_in_der_eu_2023_0.pdf)

**Hrbek, Rudolf:** Euroskeptizismus, in: Das Europalexikon; <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/176962/euroskeptizismus/>

**Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.):** Informationen zur EU-Wahl; <https://www.europawahl-bw.de/>

**Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.):** Deutschland & Europa. Europa im Wandel? EU-Politik und Fußball-EM im Rampenlicht; [https://www.deutschlandundeuropa.de/86\\_23/europa\\_im\\_wandel.pdf](https://www.deutschlandundeuropa.de/86_23/europa_im_wandel.pdf)



## Literatur und Quellen

**Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.):**

<https://www.europaimunterricht.de/unterrichtseinheiten-allgemein#c65122>

**Müller, Manuel:** Der (europäische) Föderalist. <https://www.foederalist.eu/>

**Nationaler Normenkontrollrat:** Empfehlungen für einen wirksameren Bürokratieabbau auf EU-Ebene;

[https://www.normenkontrollrat.bund.de/Webs/NKR/SharedDocs/Newsletter/DE/2024/2024-1/01\\_artikel-br%C3%BCssel-reise.html?cms\\_mtm\\_campaign=linksFromNewsletter](https://www.normenkontrollrat.bund.de/Webs/NKR/SharedDocs/Newsletter/DE/2024/2024-1/01_artikel-br%C3%BCssel-reise.html?cms_mtm_campaign=linksFromNewsletter)

**Nationaler Normenkontrollrat:** Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrats zur Anhörung zum Bürokratieabbau des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages am 21.02.2024;

<https://www.bundestag.de/resource/blob/990756/1c9d333ba500637866337cb0b1c34bd6/Stellungnahme-NKR.pdf>

**Schimmelfennig, Frank/Tekin, Funda:** Die differenzierte Integration und die Zukunft der Europäischen Union:

Konsolidierung, Krisen und Erweiterung; [https://iep-berlin.de/site/assets/files/2541/2023\\_2\\_integration\\_schimmelfennig\\_tekin.pdf](https://iep-berlin.de/site/assets/files/2541/2023_2_integration_schimmelfennig_tekin.pdf)

**Institut für Europäische Politik:** EU-Wahlmonitor. <https://iep-berlin.de/de/projekte/zukunft-der-europaischen-integration/eu-wahlmonitor/>





AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Akademie für Politische Bildung**  
Buchensee 1 · 82327 Tutzing

[www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)